

Auftakt zur Tarifrunde mit Bezirksleiter

Die Forderung von fünf Prozent Entgelterhöhung findet in Pforzheim breite Zustimmung.

Unser Bezirksleiter Roman Zitzelsberger erklärt vor den Betriebsräten und IG Metall-Vertrauensleuten, dass trotz der erkennbaren Risiken das weltweite Wirtschaftswachstum auf über drei Prozent geschätzt wird. Die Stabilität in Deutschland ist angesichts des guten Exports und dem zurückliegenden erfolgreichen Jahr in der Metall- und Elektrobranche durchaus gegeben.

Drei von vier Betriebsräten erklären, dass die Lage in ihrem Unternehmen gut bis sehr gut und bisweilen sogar hervorragend ist. Roman Zitzelsberger rechnet vor,

dass zur Produktivitätssteigerung von einem Prozent zwei weitere Prozentpunkte zur Stärkung der Kaufkraft sowie zwei Prozent aus der Inflationszielmarke kommen. Zusammen ergeben sich fünf Prozent.

Die Betriebsräte und Vertrauensleute von Mahle Behr machten deutlich, dass sie gut auf die Tarifrunde vorbereitet und notfalls auch kampfbereit sind.

Auch von den übrigen IG Metall-Funktionären im Saal gab es Beifall für die Forderung von fünf Prozent.



Roman Zitzelsberger am Rednerpult, auf dem Podium Rolf Nutzenberger, Arno Rastetter, Martin Kunzmann und Martin Kolb (v.l.n.r.)



TERMINE

Wochenendseminar Jugend

Am 8. und 9. April
im KKJ in Stuttgart

Betriebsratsvorsitzende

Am 8. April um 8.30 Uhr
im Kulturhaus Osterfeld

Ortsjugendausschuss

Am 18. April um 18 Uhr
im IG Metall-Büro

Ortsfrauenausschuss

Am 20. April um 17 Uhr
im IG Metall-Büro

Funktionärskonferenz

Am 21. April um 17 Uhr
im CCP Pforzheim mit
Hans-Jürgen Urban,
Vorstandsmitglied der IG Metall

»Zusatzbeiträge abschaffen – Parität herstellen!«

Bei einer Tagung der Betriebsräte aus den Pforzheimer Metall und Edelmetallbetrieben stellte die Expertin für Sozialpolitik aus der IG Metall-Vorstandsverwaltung, Angelika Beier, die Anforderungen an eine solidarische Gesundheitspolitik heraus. Sie erklärte: »Der Zusatzbeitrag ist verteilungspolitisch ungerecht, weil er einseitig die Versicherten belastet und zugleich die Arbeitgeber von der Finanzierung medizinischen Fortschritts und steigender Gesundheitskosten befreit«. Zudem setze der Zusatzbeitrag ordnungspolitisch falsche Anreize, weil er die Kassen in einen Kostenwettbewerb um die Höhe der Beiträge zwingt. Dies heize die Jagd nach jungen, gesunden Versicherten an, da diese für die Kassen »gute Risiken« darstellten. Statt über Versorgungsqualität und Nähe zu den Versicherten werde der Wettbewerb vorrangig über die Beitragshöhe ausgetragen.

Deshalb hat die IG Metall Pforzheim ausgehend von der Tagung eine breit angelegte Unterschriftensammlung unter dem Motto: »Zusatzbeiträge abschaffen – Parität herstellen!« gestartet. Die Kampagne stößt auf breite Zustimmung bei den Beschäftigten in den Betrieben.



Betriebsräte bei der Tagung zum Thema Gesundheitspolitik

...MIT DER LOHNSTEUER
GEH ICH ZUR GEWERKSCHAFT!

Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V.
LBG
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

ARBEITNEHMER, BEAMTER, RENTNER ?

Wir beraten Sie als Mitglied und erstellen Ihre
EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG
im Rahmen der gesetzlichen Beratungsbefugnis gem. § 4 Nr.11 StBerG.

Jörg-Ratgeb-Str. 23 ■ 75173 Pforzheim ■ IG Metall
Tel.: 0152 / 274 99 775 ■ www.lohnsteuer-gewerkschaft.de

www.dgb.de/erstmal2016
1. MAI 2016
ZEIT FÜR MEHR SOLIDARITÄT